Herbstzeitlose

Das Blatt für Junggebliebene

mit dem Ehrenpreis der Volkssolidarität ausgezeichnet 2009

Nr. 83 Januar bis März 2020

Rathaus von Mühlenbeck
Foto: Monika Schnabel

Herausgegeben von der Ortsgruppe der
Volkssolidarität Mühlenbeck

Informationen und Nachrichten

Sehr geehrte Damen und Herren, Sie erhalten eine Pressemitteilung der brandenburgischen Volkssolidarität.

Potsdam, d. 3.12.19

Bettina Fortunato neue Verbandsratsvorsitzende der Volkssolidarität

Die LINKEN-Landtagsabgeordnete Bettina Fortunato ist neue Verbandsratsvorsitzende der Volkssolidarität, Landesverband Brandenburg e.V. Sie wurde auf der Landesdelegiertenversammlung am Sonnabend in Luckenwalde mit großer Mehrheit gewählt. In der Position der Verbandsratsvorsitzende löste Fortunato Dr. Bernd Niederland ab, der nicht mehr zur Wahl angetreten war. Für seine langjährigen Verdienste um die Volkssolidarität wurde Niederland die Ehrenmitgliedschaft zuerkannt. Die Delegierten vertraten knapp 29.000 Mitglieder der Volkssolidarität im Bundesland. Einstimmig fasste die Versammlung den Beschluss, dass eine Mitgliedschaft bei der Volkssolidarität mit allen Spielarten von Rechtsextremismus und Rechtsradikalismus unvereinbar ist und stellte sich damit hinter einen entsprechenden Beschluss des VS-Verbandsrates. „Rechtsradikale dürfen sich in der Volkssolidarität nicht wohlfühlen“, sagte Fortunato bei ihrer Vorstellung. Als langjährige Sprecherin ihrer Fraktion für Soziales, Gesundheit, Frauen und Senioren fühle sie sich der sozialen Gerechtigkeit verpflichtet. Was sich die Bundesregierung an so genannter Grundrente ausgedacht habe, bezeichnete sie als „schlechten Witz“. „Armut kann so nicht bekämpft werden.“ Weil für immer mehr Menschen die soziale Ausgrenzung zunehme, werde die Arbeit der Volkssolidarität immer wichtiger.

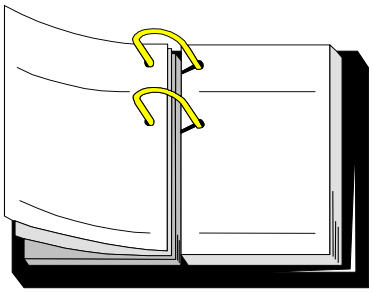
Potsdam, d.11.12.19

Volkssolidarität zur Regierungserklärung: Thema Pflege darf nicht vernachlässigt werden

Zur heute von Ministerpräsident Dietmar Woidke vorgelegten Regierungserklärung nimmt die Verbandsratsvorsitzende der Volkssolidarität, Landesverband Brandenburg e. V., Bettina Fortunato, wie folgt Stellung:

"Nachdem der Koalitionsvertrag von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen vielversprechende Maßnahmen zur Überwindung des Pflegenotstandes in Brandenburg aufgelistet hat, enttäuscht mich diese Regierungserklärung. Nur wenige dürre Worte hat der Ministerpräsident für diesen Bereich übrig gehabt, der aber dringend der ungeteilten politischen Aufmerksamkeit bedarf. Immerhin ist in der Regierungserklärung der Pakt für Pflege von jährlich 30 Millionen Euro erwähnt, wie auch das Ziel, auf Bundesebene eine Reform der Pflegeversicherung einzufordern. Dass Menschen Sicherheit für die Zeit der Pflege benötigen, wird anerkannt. Nicht jedoch findet sich in der Regierungserklärung wieder, in welch schwieriger Lage sich die Pflege in Brandenburg derzeit befindet. Unbefriedigend sind Finanzierung und Nachwuchsgewinnung. Die Schere zwischen den wachsenden Ansprüchen an die Pflege und der zunehmenden Zahl pflegebedürftiger Menschen auf der einen Seite und dem geringen Nachwuchs in den Pflegeberufen, der Überlastung und den hohen Krankenständen in den Pflegeunternehmen auf der anderen Seite, öffnet sich immer mehr. Wenn Ministerpräsident Woidke sagt , dass Themen wie die Stärkung der Regionen, Bildung, Klimaschutz, Insektensterben, pünktliche Züge, Windräder, schnelles Internet und Mobilfunk die Brandenburger beschäftigen, dann hat er sicher recht. Hier aber die Pflege mit all ihren wachsenden Problemstellungen auszusparen, war keine gute Idee.

brandenburg-volkssolidarität



Unsere Termine
Januar bis
März 2020

regelmäßige Termine für unsere Interessengruppen:

Unsere aktuellen Interessengruppen:

Interessengruppen	Interessengruppenleiter	
Brett- und Kartenspiele	V.: Gundel Voigt	Tel.: 74176
Gymnastik	V.: Gitti Heucke	Tel.: 81870
Handarbeiten	V.: Inge Berschneider	Tel.: 74540
Handarbeiten	V.: Carla Tammer	Tel.: 75269
Kegeln	V.: Margot Grund	Tel.: 81804
Konzertfreunde	V.: Inge Berschneider	Tel.: 74540
Tanzen	V.: Ilona Wedewardt	Tel.: 22769

- ***Tanzgruppe***, jeden Donnerstag von 10:00 – 11:30 Uhr im Mühlentreff;
  Start ins neue Jahr 2020 ist am 9.1.2020 V: Ilona Wedewardt

- ***Kegeln***, dienstags 7.1.2020, 4.2.2020, 3.3.2020 und am 7.4.2020
  um 14:00 Uhr im Berufsförderungswerk
  V: Margot Grund

- ***Brett- und Kartenspiele,*** montags 6.1.2020, 3.2.2020, 2.3.2020
  und am 6.4.2020 um 14:30 bis 16:30 Uhr im Mühlentreff:
  V.: Gundel Voigt

- ***Konzertbesuche***
  Für Konzertbesuche erfolgen rechtzeitig Informationen
  V.: Inge Berschneider

- ***Gymnastik,*** jeden Dienstag, 9:00 - 10:00 Uhr im Mühlentreff.
  V.: Gitti Heucke

- ***Handarbeiten 14-tägig***
  dienstags in der Mönchmühle von 14:30 – 17.00 Uhr, V.: Carla Tammer
  donnerstags im Summter Eiscafé von 14:30 – 17.00 Uhr
  oder nach Vereinbarung. V.: Inge Berschneider

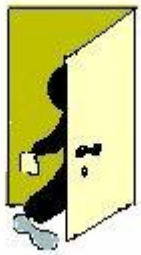
Bitte beachten!!!
Die Abrechnung von Ausgaben erfolgt jeweils im Anschluss an den Spielenachmittag, gegen 16.30 Uhr, oder nach Vereinbarung. V.: Ingrid Jank

Nächste Leitungssitzung: 18.2.2020, 10:30 Uhr im Mühlentreff
Nächste Helfersitzung: 4.2.2020, 10:30 Uhr im Mühlentreff

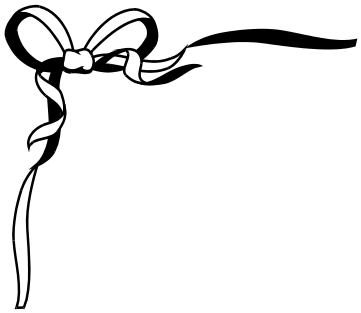
Als neue Mitglieder begrüßten wir im Jahr 2019

Kristina Znamirowski
Regina Schmidt
Dietmar Schmidt
Christeane Strauß
Gerhard Peter
Karin Menke
Doris Thürling
Roswitha Richter
Anita Weinert
Dorothea Schwarze
Liselotte Jungclaus
Harald Jungclaus
Dr. Irmgard Hoffmann

Austritte 2019



Rita Claus
Jürgen Kleemann
Karl Schulz
Herbert Runge
Ingrid Runge
Brigitte Belke
Bettina Seider



Abschied nehmen mussten wir von:

Emma Tretner

Information zur Beitragszahlung für 2020 und Folgejahre für Mitglieder, die noch nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen
"Sofern der Mitgliedsbeitrag einmal pro Jahr (Jahresbeitrag) entrichtet wird, ist dieser bis zum 31.März des jeweiligen Jahres in einer Gesamthöhe **von 36,00 EURO** zu überweisen.

Bankdaten:
Empfänger: Volkssolidarität Oberhavel
IBAN DE 60 1605 0000 3740 015089
BIC WELADED1PMB
Verwendung: OG Mühlenbeck, Name und Mitgliedsnummer (unbedingt angeben)

Informationen zum Verein

Telefonnummern der Leitung:

Eleonore Pohnke	42400	Jutta Rüdiger	75490
Karin Schultz	28881	Loni Teichfischer	81803
Ingrid Jank	82660	Dr. Horst Tammer	75269
Bärbel Haberkern	81601		

Telefonnummern der Helfer:

Gitti Heucke	81870	Gundel Voigt	74176
Erika Cipper	82347	Karin Schultz	28881
Astrid Bunge	82300	Inge Berschneider	74540
Ingrid Wirbel	81011	Wolfgang Grüneberg	400031
Brigitte Bilke	75648	Helga Meybohm	416122

Monika Schnabel 75170 Öffentlichkeitsarbeit

Wir informieren:
Jürgen Kleemann hat die Betreuung unserer Summter Mitglieder in die fähigen Hände von Brigitte Bilke gelegt. Für die jahrelange, erfolgreiche Arbeit danken wir Jürgen Kleemann und Brigitte Bilke wünschen wir für viel Erfolg.

Besondere-, runde- und halbrunde Geburtstage in 2020

Einen besonderen, runden oder halbrunden Geburtstag feiern nachstehende Mitglieder im

I. Quartal 2020.

Januar 2020

Dr. Irmgard Hoffmann

Februar 2020

Horst Langenhaun
Ingeborg Geßner
Günter Wagner
Carla Tammer

März 2020

Harald Jungclaus
Ingeborg Spitzer

Vorschau I. 2020

I. Quartal 2020

Januar 2020

21.1.2020 um 19:00 Uhr Neujahrskonzert der Volkssolidarität Berlin / Brandenburg im Konzerthaus Berlin am Gendarmenmarkt. Die Kartenbestellung ist abgeschlossen.
.

V.: Dr. Horst Tammer

Februar 2020

24.2.2020, 14:30 Uhr im Mühlentreff

Rosenmontagsfeier mit Altberliner Tingeltangel

– Gesang - Parodie - Komik - Verwandlungskunst –

Fasching oder Karneval, zur guten Stimmung bitte in einem Kostüm oder mit einer Kopfbedeckung diese Veranstaltung verschönern.

Für das Kulturprogramm Unkostenbeitrag: 3,00 €

V. : Eleonore Pohnke,
Karin Schultz

März 2020

11.3.2020, Frauentag 2020, Fahrt mit dem Bus nach Linstow

Abfahrt: Die genauen Abfahrtszeiten werden noch bekannt gegeben.

V.: Jutta Rüdiger

23. Juni bis 27. Juni 2020

5-tätige Busreise nach Elbing–Ostpreußen und Masuren

Für diese Reise stehen noch frei Plätze zur Verfügung.

5-TÄGIGE BUSREISE NACH ELBING - OSTPREUßEN UND MASUREN

ABFAHRT AB ORANIENBURG

Termin: 23.06.2020 bis 27.06.2020

TEILNEHMERPREIS: 319,-€ inkl. aller Leistungen

*Unsere Busreise im Sommer 2020 führt uns nach Elbing (Elblag) ins Ermland und in die Masuren. Die Betreuung übernimmt auf dieser Fahrt auch unsere polnische Reiseleiterin Beata wieder. Wir werden mit dem Schiff über das Frische Haff nach Kahlberg (Krynica Morska) fahren und haben dort auch die Möglichkeit in der Ostsee zu baden. Dieser Ort ist durch die zutraulichen Wildschweine bekannt und wir werden sicherlich auch einige zu sehen bekommen. Am Folgetag werden wir die zwei wichtigsten Städte der Westmasuren besichtigen: Osterode (Osteroda) am Drewensee und Deutsch Eylau (Ilawa) am Geserischsee. Den nächsten Tag besichtigen wir die Marienburg mit der gleichnamigen Stadt (Malbork).Unser Quartier ist das ***-Hotel Arbiter in Elbing, dass neben Zimmern mit Dusche und WC auch TV im Zimmer hat und kostenfreies WLAN anbietet. Hier haben wir auch Halbpension gebucht.*

Leistungen und Preise:

- Busreise von Oranienburg nach Elbing
- Übernachtung in Ein-, Zwei- und Dreibettzimmern mit Dusche/WC und TV im ***-Hotel
- Frühstück und Abendessen (Halbpension)
- Reisepreissicherungsschein gemäß BGB § 651k BGB
- Betreuung während der ganzen Reise ab/bis Berlin
- Schifffahrt auf dem Frischen Haff nach Kahlberg
- Besichtigung von Osterode und Deutsch-Eylau
- Besichtigung der Stadt Marienburg
- Besichtigung der Marienburg, inkl. Eintritt

Preis: 319,-€ (Einzelzimmerzuschlag: 60,-€)

Marienburg

V.: Jutta Rüdiger

Wir bitten alle Mitglieder, den folgenden Abschnitt mit den Teilnahmewünschen bis zum 15. Januar 2020 bei Loni Teichfischer, Mühlenbeck, Kastanienallee 22, abzugeben.

Wichtiger Hinweis: Bitte bei Nichterscheinen die Meldung an die jeweiligen Verantwortlichen zu Fahrten und Ausflügen direkt geben und nicht bei den Helfern melden.

Für den eingezahlten Betrag wird keine Rückerstattung mehr geleistet.

(bitte die **Personenanzahl in die** vorgegebenen **Kreise eintragen**, nicht mehr nur ankreuzen!)

Bitte keine Fragezeichen eintragen ! ! !

- Teilnahmemeldung -

Hiermit melde ich meine Teilnahme für folgende Veranstaltung/en an:

		Nur Personenanzahl eintragen
24. Februar 2020	Rosenmontagsfeier mit Altberliner Tingeltangel	◯
11. März 2020	Frauentag 2020 mit den Wildecker Herzbuben	◯
23.6. bis 27.6.2020	Busreise Ostpreußen und Masuren (Anmelden wer noch Interesse hat)	◯

Name: ..... Datum: .....

Rückblick - IV. 2019

3.-6.10.2019, Fahrt nach Katowice und Krakau

Am 3.10.19 ging es mit dem Bus nach Polen. Unterwegs, mit einigen Pausen und das war wichtig, Füße vertreten, Wechselstube aufsuchen – Geldumtausch. Am späten Nachmittag kamen wir in Katowice an und bezogen im Hotel unsere Zimmer. Am nächsten Tag ging es mit einem gut deutsch sprechenden polnischen Reiseleiter zur Stadtbesichtigung von Katowice, deutsch Kattowitz. Sie ist die Hauptstadt der polnischen Wojewodschaft Schlesien und hat rund 300.000 Einwohner, die knapp 80 km nordwestlich von Krakau im Oberschlesischen Industrierevier liegt. Sie ist zu einer modernen Stadt gewachsen. Unser Reiseleiter führte uns in eine historische Arbeitersiedlung Nikiszowiec, die heute im Stadtteil Janów-Nikiszowiec im Osten der oberschlesischen Stadt Kattowitz liegt. Hier leben die Menschen nach der Zechenschließung in einer historischen Bergarbeiter-Siedlung, gebaut aus Backsteinziegeln. Die darin befindlichen Wohnungen sind überwiegenderweise Eigentumswohnungen und haben ein schönes anschauliches Flair.
Weiter ging es mit dem Bus nach Krakau und wir besichtigten die Wawel-Burg oder auch Wawel-Schloß.

Was bedeutet Wawel? Der Wawel ist ein 228 m hoher Hügel aus Kalkfelsen, der sich im Zentrum Krakaus über die Weichsel an deren linkem Ufer erhebt. Auf ihm befindet sich die Burganlage der ehemaligen Residenz der polnischen Könige von 1040 bis 1795, der Krakauer Kathedrale und anderer historischer Bauten. Der Erstbebauung des Hügels im Frühmittelalter folgten im Laufe der Jahrhunderte immer mehr Gebäude. Zusammen mit der Krakauer Altstadt ist das Bauensemble Weltkulturerbe der UNESCO.

Leider war die Zeit sehr knapp bemessen, gerne hätten wir die einzelnen Gebäude auf der Burg von innen besichtigt, durch das Gruppenticket war dies leider nicht möglich. Zeitbedingt ging es mit dem Bus weiter zum Hotel in Krakau. Nach Bezug unserer Zimmer sind Einige zum Abendessen in die Stadt gefahren, andere über die Straße in eine kleine gemütliche Gaststätte, um sich dort zu stärken.

Neuer Tag, da stand auf dem Plan: Besichtigung Stadt Krakau. Aufgeteilt wurden wir in zwei Gruppen und jede Gruppe hatte seine Reiseleiterin. Das Wetter spielte nicht so mit wie wir es uns erwünscht hatten. Zu Fuß und mit vielen ausführlichen Erklärungen ging es in die Altstadt von Krakau. Ein Highlight war die Besichtigung der Tucherhallen. Wahrzeichen der

Stadt, Perle der Renaissance-Architektur, das älteste Krakauer „Einkaufszentrum“ – die Tuchhallen gehören zu den wichtigsten historischen Gebäuden in Krakau.
Hier konzentrierte sich der Handel. Gemäß einem königlichen Privileg konnten hier die durchreisenden Tuchhändler ihre Ware feilbieten. Ihre Handelsfunktion verloren die Tuchhallen jedoch nicht gänzlich. Im Erdgeschoss befinden sich bis heute Läden, in denen allerdings statt mit Tuchen mit Souvenirs gehandelt wird.
Die Zeit drängte und wir hatten Termin zur Besichtigung der Salzmine **Wieliczka.** In großer

Erwartung ging es nach langer Wartezeit zu Fuß in das Innere des Salzbergwerkes.
Stufe für Stufe ging es 135 m unter die Erdkruste. In Steinsalz gehauene schöne Kammern, unheimliche unterirdische Salzseen, einmalige Salzskulpturen und prächtige Zimmerkonstruktionen. Fast 3 km verschlungener Korridore, es war eine Wanderung über Geschichte und Geheimnisse der Salzmine. Für mich sehr beeindruckend und wenn sich eine Gelegenheit bietet, würde ich noch einmal in die wunderschöne Tiefe des Bergwerkes einsteigen. Ich bin immer noch begeistert.

Alles aus Salz geschaffen

Rückreisetag. Es ging in Richtung Heimat. Kurzer Stopp in der Stadt Opeln, wirklich nur kurz. Mit Stau auf der Autobahn, sind wir spätabends in Mühlenbeck angekommen.
Die Reise war ihre Zeit wert.
Einen großen Dank an den Busfahrer und dem Reiseleiter.

Text und Foto: Monika Schnabel

10.10.2019, Dornswalde zum Schlachtefest

Für mich ist es nicht einfach einen Bericht zu schreiben, wenn man selbst nicht mit dabei war, die Meinungen vom Hörensagen gingen sehr weit auseinander. Dem Einen hat es gefallen, dem Anderen wiederum nicht.

Im Hinterkopf war zum Vergleich, die in 2018 durchgeführte Fahrt zur Schlemmerstube Kolkwitz in der das deftige Essen nach Hausmacher Art als Buffet anders bereitgestellt wurde und ansprechender war.

Unabhängig davon, keiner ist mit hungrigem Magen nach Hause gefahren und gefüllte Behälter mit Wurstsuppe gingen mit in Richtung Mühlenbeck auf die Reise.
Dank an die Organisatoren.

Text: Monika Schnabel, Foto: Privatarchiv Karin Schultz

---

24. Oktober 2019

Kreativität
„Oh je, schon wieder eine Einladung“ stöhnte ich zunächst in Anbetracht vieler privater und noch bevorstehender weihnachtlicher Festivitäten. Als ich dann genauer las, worum es ging – den jährlichen Erfahrungsaustausch von Verantwortlichen und aktiven Mitgliedern von Kreativgruppen der VS auf Kreisebene – freute ich mich. Diese in der Regel jährlichen Veranstaltungen sind wirklich ein Highlight in unserer Arbeit. Jedes Mal ein interessanter Ort und abwechslungsreiche Themen. Von Textilgestaltung/ Filzen, Malerei, Schmuck und Holzarbeiten bis hin zu Verwertung von Abfall zu wirklich beeindruckenden Werken u. a. Diesmal also Velten, nicht das Ofenmuseum, sondern das Hedwig Bollhagen Museum am gleichen Ort. Das konnte ja nur gut werden. Froh gestimmt fuhren Erika Cipper und ich nach Velten, wo wir unter vielen Gleichgesinnten auch noch Christeane Strauss trafen. Nach einem kurzen Erfahrungsaustausch bei Kaffee und Kuchen dann eine gelungene Überraschung: vorgefertigte Rohlinge von Bechern und Müslischalen warteten schon auf unsere kreativen Hände. Mittels bereitgestellter Farbe und Pinsel (leider beides bereits ein wenig dezimiert) entstanden aus den Rohlingen in relativ kurzer Zeit phantasievoll bemalte Becher und Schalen. Am Ende staunten wir selber, was wir ohne Vorkenntnisse so alles zustande gebracht hatten. Nur noch schnell unsere Namen auf das geschaffene Werk setzen und dann kann es ab in den Brennofen gehen. Das wird aber ein wenig dauern, weil erst genug Material gesammelt wird, bis der Ofen starten kann. Etwa im Frühjahr 2020 können wir unsere „Kunstwerke“ dann in Empfang nehmen.

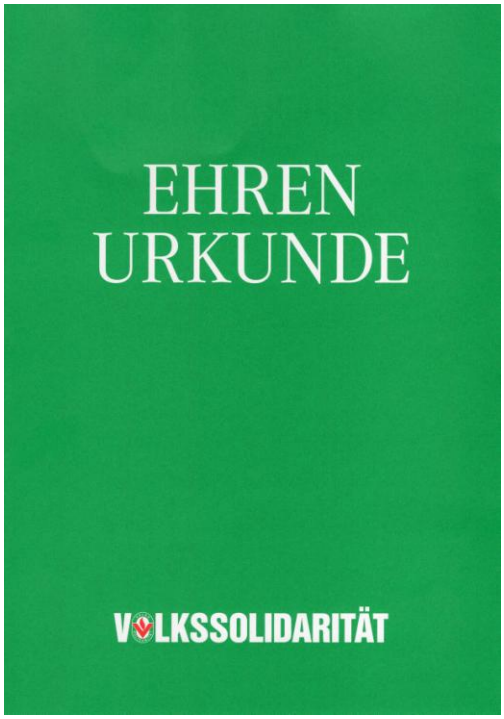
Ein anschließender Rundgang durch die Sammlung des Hedwig Bollhagen Museums mit interessanten Ausführungen zu Leben und Werk der bekannten Keramikerin H. Bollhagen rundete diesen produktiven und lehrreichen Vormittag ab. Anhand einiger ausgestellter Produkte konnten wir uns direkt vor Ort vom gestalterischen Können H. B.s überzeugen. Wir sagen wieder einmal herzlichen Dank an die Organisatoren dieser Veranstaltungen und freuen uns schon auf u n s e r e Werke und den nächsten Erfahrungsaustausch der „Kreativen“.

Text und Foto: Carla Tammer

Erika C.

Carla T.

Oktober 2019



Bekanntgabe und Glückwünsche
unserer Ortsgruppe
für die zum Verbandstag 2019
Ausgezeichneten in Anerkennung und Würdigung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in der Volkssolidarität
erhielten:
Eleonore Pohnke: Ehrenurkunde des Landesvebandes Brandenburg,

Karin Schultz: Ehrenurkunde des Verbandsbereiches Oberhavel
und
Christeane Strauß: Ehrenurkunde des Verbandbereiches Oberhavel

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

20. November 2019

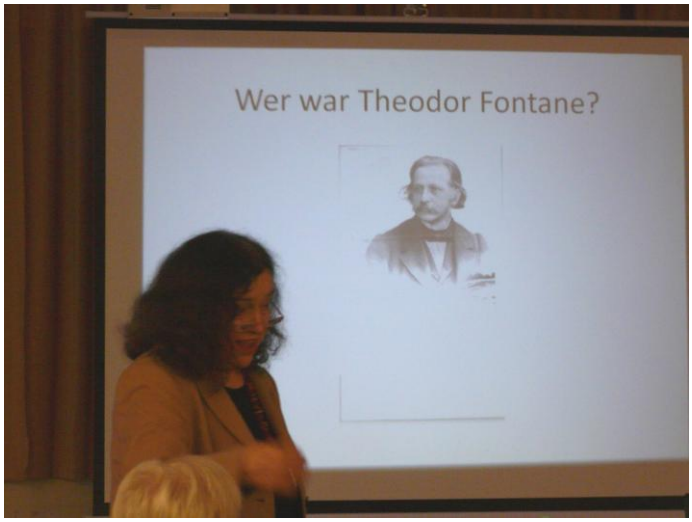
Wir ehren unsere Geburtstagsjubilare

Geburtstage und Jubiläen sind Momente, die man genießen sollte, die vielen schönen Gedanken, die geäußert werden, und die guten Wünsche mit denen man überschüttet wird. Sie sind immer Ausdruck für eine gewisse Achtung und Verehrung, die uns zuteil wird.

Das Kuchenbuffet war wieder, dank der Organisation unserer Helfer, reichlich gedeckt.

Geburtstagsjubilaren im Zeitraum vom 15. Oktober 2018 bis 20. November 2019, die einen runden oder halbrunden Geburtstag feierten, gratulieren wir hiermit nachträglich herzlichst und wünschen beste Gesundheit.

Wer war Theodor Fontane?



Frau Professorin Schulz gab uns einen kleinen Einblick in die Geschichte und das Schaffen von Theodor Fontane.
Wer war er, wo lebte er, wo war er zu Hause, wann fing er an zu schreiben, wie war sein Leben und Handeln und, und, und????
Sie erzählte, wie alles mit dem Schreiben begann. Las aus Effi Briest einige Seiten vor und wir hörten interessant zu.
Vielen Dank für ihre interessanten Ausführungen.

Text und Foto: Monika Schnabel

22. November 2019

Tatkräftige Unterstützung gab es wieder beim Kuchenbasar der Kita „Raupe Nimmersatt“ anlässlich Martinsfest durch Hanna Dietze, Ingrid Wirbel, Jutta Leisner und Monika Schnabel.

Bei so viel Kuchen und Leckereien waren viele Hände sehr hilfreich. Es hat allen Spaß gemacht,

Text und Fotos Monika Schnabel

Schmunzelecke

Illustration: Erika Cipper

Ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest
sowie Gesundheit, Glück
und Erfolg
für das kommende Jahr
wünschen die Leitung der
Ortsgruppe Mühlenbeck
und die Redaktion der "Herbstzeitlose" n

Unsere Zeitung finden Sie auf der Homepage Mühlenbecker Land unter:
www.muehlenbecker-land.de – Senioren

Exemplare unserer HZL liegen in der Bürger- und Touristinformation Mühlenbeck, Hauptstraße 9 aus